

ZUSAMMENFASSUNG DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 12 SEPTEMBER 2018

Anwesend: Roger BEISSEL, Bürgermeister., Marcel MOUSEL, Carlo RAUS, Schöffen; Claude AREND, Guy BINGEN, Yves Gaffinet, Michèle HANSEN-HOULLARD, Carlo HEUERTZ, Enza HOFFMANN-CARBONI, Claudio MONGELLI, Aloyse SCHILTZ, Räte.

Zusatz zur Tagesordnung

Bürgermeister Beissel bittet darum einen weiteren Punkt zur Tagesordnung hinzuzufügen: es geht um die Neueinstellung einer Arbeitskollegin im technischen Dienst. Der Zusatzpunkt wäre dann der Punkt 14 dieser Sitzung.

Abstimmung: einstimmig

1) Schriftliche Anfragen an den Schöffenrat

Schriftliche Anfragen der CSV

1. Décompte Sportshal & Vestiaire Uespelt

Mir wëllen héiflech froe wéini mer mat de finalen Decompten zu dëse gréissere Projete kënne rechnen.

2. Rapporten vun de Gemengerotssitzungen um Internetsite vun der Gemeng.

Um Internetsite vun der Gemeng fënnt ee säit senger Erneuerung just nach Rapporte vun de Gemengerotssitzunge vum aktuelle Joer 2018. Firwat sinn déi Rapporte vun de Jore virdrun net méi accessibel? Schonn eleng aus Transparenzgrënn wier et sënnvoll fir den interesséierte Leit en Archiv mat de Rapporten an och aner Publikatioune vun deene Jore virdrun um Internetsite zur Verfügung ze stellen. Ass et méiglech esou en Archiv um Site ze publizéieren?

3. Agent municipal

Eisen Agent municipal ass elo säit gutt 2 Joer am Asaz. Gëtt et Statistiken iwwert seng Aarbecht, z.B. d'Unzuel an den Typ vu Verstéiss respektiv vun de Protokoller déi hien all Mount ausstellt? Falls net, ass ugeduecht dass an Zukunft esou Statistiken erstallt ginn?

4. Beliichtung Zebrasträifen

Geschwänn ass d 'Schoulreentrée an Deeg ginn ëmmer méi kuerz !Wéini ass mat enger Beliichtung vun den Zebrasträifen, speziell op der Robert Schumann Strooss, awer

Abschlussrechnungen

Bürgermeister Beissel antwortet, dass die letzten Rechnungen bezüglich der Sporthalle erst vor kurzem beglichen wurden und es aus diesem Grunde auch noch nicht zu einer Abschlussrechnung gekommen ist. Man wird aber dem Gemeinderat noch dieses Jahr eine Abschlussrechnung vorstellen können.

Die Abschlussrechnung der Umkleiden des Fußballplatzes hingegen, wurde bereits am 27/12/2017 einstimmig angenommen. Das Projekt das damals für 500.000€ vorgesehen war, kostete schlussendlich 753.000€

Die Zusammenfassungen der früheren Gemeinderatssitzungen

Bürgermeister Beissel ist der Meinung, dass es nicht nötig ist die alten Zusammenfassungen der letzten Jahre einzeln auf der Internetseite zu veröffentlichen, da man die Publikationen der letzten Jahrgänge des „Gemeengebuet“ online zur Verfügung stellen kann und dort finden man dann auch die einzelnen Zusammenfassungen der Gemeinderatssitzungen wieder.

Bannhüter

Die Gemeinde Frisingen kann im Moment keine solche Statistiken vorlegen. Der Bannhüter hat die gesammelten Daten elektronisch an die Polizei weitergegeben, aber er wird dies bezüglich nachfragen.

Rat Arend will wissen ob es Statistiken bezüglich der Umweltsünder gibt, die ihren Müll in der Natur entsorgen.

Bürgermeister Beissel antwortet, dass die Gemeinde bisher keine Statistiken dieser Art erhoben hat, der Bannhüter jedoch Berichte über jene Vorfälle schreibt und auf diese Weise durchaus auch die Fälle aufzählen könnte.

Schöffe Raus fügt hinzu, dass es der Gemeinde nicht erlaubt ist in allen Fällen einzuschreiten; so hat die Gemeinde nicht das Recht ein Auto abschleppen zu lassen, wenn diese den Verkehr behindert. In solchen Fällen müsse die Polizei gerufen werden.

Rat Mongelli fragt nach was diese Statistiken bewirken sollen oder von welchem Nutzen sie sein könnten.

Rätin Hansen-Houllard antwortet, dass solch eine Statistik der Abschreckung dienlich sein könnte, da die Einwohner so sehen würden, dass die Gemeinde in den diversen Fällen einschreitet.

Beleuchtung der Fußgängerüberwege

Bürgermeister Beissel versichert dem Gemeinderat, dass das Aufstellen der Beleuchtung in der Robert-Schuman-Straße in den nächsten 14 Tagen abgeschlossen sein wird und in Aspelt werden die Installationsarbeiten der neuen Beleuchtung ab dem 19 September 2018 anfangen.

Schriftliche Anfragen der LSAP

Am Numm vun der LSAP a konform zum Gemengegesetz (Artikel 23) an dem „Ordre Intérieur de la Commune de Frisange“ (Artikel 8), riichte mer folgend schrëftlech Fro un lech:

Plazen an der Maison Relais

- *Kruten all d'Kanner déi gewünschten Plazen an der Maison Relais?*
- *Wann net, wéivill Kanner krute keng oder net déi gewünschten Plaz?*
- *Wéiwäit ass de Projet vum provisoreschen Ausbau vun der Maison Relais?*

Bürgermeister Beissel antwortet, dass bis auf 1 Kind, alle Schüler einen Platz in der Maison relais bekommen haben. In gemeinsamen Abkommen konnten die Eltern Ihre Kinder nach den gewünschten Zeiten in der Maison relais unterbringen. Cycle 4 hat noch einige freie Plätze, Cycle C1 bis C3 haben ihre Grenzen erreicht.

Da die Maison relais ihre Forderungen erst kürzlich eingereicht hat, wird der technische Dienst nun überprüfen welche Maßnahmen durchführbar sind. Es ist aber ganz klar, dass noch vor Ende des Schuljahrs 2018-2019 die Erweiterungen fertiggestellt werden

2) Korrespondenz

Die Erinnerungsfeier bezüglich des Gedenktags ist offiziell auf den 7 Oktober festgelegt worden. Die offiziellen Feierlichkeiten werden aber schon am 6 Oktober in Frisingen stattfinden.

Am Freitag den 14 September 2018 wurde eine Pressekonferenz bezüglich der Ausschreibung der Architekturbüros vorgesehen.

Am 3 Oktober wird erneut der Posten des Gemeindevorstandes ausgeschrieben.

3) Beurteilung bezüglich der sektoriellen Pläne.

Der Gemeinderat beschließt eine Beurteilung bezüglich der Projekte der sektoriellen Pläne „Wohnen“, „Zonen der Wirtschaftstätigkeiten“, „Transport“ und „Landschaftsbild“ abzugeben.

Abstimmung: einstimmig

4) Genehmigung der Einnahmeerklärung

Der Gemeinderat beschließt die betreffenden Dokumente bezüglich der Einnahmeerklärung anzunehmen.

Abstimmung: einstimmig

5) Genehmigung der Konvention zwischen „Superdreckschécht“ und der Grundschule Frisingen

Der Gemeinderat beschließt die Konvention zwischen dem Schöffenrat und der Gesellschaft « Oeko-Service Luxembourg SA » anzunehmen.

Abstimmung: einstimmig

6) Prämie für verdienstvolle Studenten 2018

Der Gemeinderat genehmigt das vorgelegte Reglement zu den Prämien für verdienstvolle Schüler und Studenten.

Abstimmung: einstimmig

7) Prämie für Befähigungszeugnisse für Animateure

Der Gemeinderat beschließt diesen Punkt in dieser Sitzung nicht abzustimmen und es wird entscheiden diesen Punkt zu vertagen

Abstimmung: einstimmig

8) Grundsatzentscheidung: Waldfriedhof im Zusammenschluss mit den Gemeinden Weiler-la-Tour, Mondorf-les-Bains und Dalheim

Der Gemeinderat stimmt der Grundsatzentscheidung zu, im interkommunalen Waldabschnitt „Am Seitert“, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Weiler-la Tour, Mondorf-les-Bains et Dalheim, einen Waldfriedhof anzulegen.

Abstimmung: einstimmig

9) Erhöhung ordentlicher Kredite

Der Gemeinderat genehmigt die Erhöhung des ordentlichen Kredites „Wartungsdienst und Reparaturen der öffentlichen Infrastrukturen“ auf ein Total von 25 000 €.

Abstimmung: einstimmig

Der Gemeinderat genehmigt die Erhöhung des ordentlichen Kredites „Wartungsdienst und Reparaturen – Pro Actif, jährliche Beteiligung“ auf ein Total von 45 000€.

Abstimmung: einstimmig

Der Gemeinderat genehmigt die Erhöhung des ordentlichen Kredites „Spezial Zuschüsse für die Sportverbände “ auf ein Total von 2000€.

Abstimmung: einstimmig

10)Genehmigung der außerordentlichen Zuschüsse

10a) Der Gemeinderat genehmigt den Pfadfindern « Les Bisons Futés Asbl », einen Zuschuss in Höhe von 1000 € um die unerwarteten Ausgaben von 3 neuen Zelten zu decken.

Abstimmung: einstimmig

10b) Der Gemeinderat genehmigt dem Fußballverein einen Zuschuss in Höhe von 3000,- €; um die Unkosten des Unterhalts des Fußballfeldes zu decken.

Abstimmung: einstimmig

10c) Der Gemeinderat genehmigt den Zuschuss in Höhe von 800 € « Butzenhaus Fréiseng Asbl », um die unerwarteten Ausgaben der Weiterbildung einer Erzieherin zu decken.

Abstimmung: einstimmig

11)Ernennung der neuen Mitglieder der beratenden Kommissionen

11a) In geheimer Wahl wird Herr Wiltzius Guy, als neues Mitglied der dritten Alterskommission (als Ersatz von Herrn Valentiny Fernand) ernannt.

Abstimmung: 6 Stimmen dafür.

11b) In geheimer Wahl wird Herr Nols Luc, als neues Mitglied der Kulturkommission (als Ersatz von Herrn Valentiny Fernand) ernannt.

Abstimmung: 10 Stimmen dafür.

12)Genehmigung der Abschlusskonten

Der Gemeinderat genehmigt außerdem folgende Abschlusskonten:

Abschlusskonto	Genehmigte Kosten	Tatsächliche Ausgaben
Installation eines Fernablesesystems der Wasserzähler	60.000€	51.483,66 €

Abstimmung: einstimmig

Abschlusskonto	Genehmigte Kosten	Tatsächliche Ausgaben
Austausch der öffentlichen Beleuchtung "Lésigny's Parc" in Frisingen	100.000€	60.021,00€

Abstimmung: einstimmig

Abschlusskonto	Genehmigte Kosten	Tatsächliche Ausgaben
Konzept der sanften Mobilität	60.000€	57.334,44€

Abstimmung: einstimmig

Abschlusskonto	Genehmigte Kosten	Tatsächliche Ausgaben
Kauf eines elektrischen Gabelstaplers	45.000€	42.758,82€

Abstimmung: einstimmig

Abschlusskonto	Genehmigte Kosten	Tatsächliche Ausgaben
Kauf eines E-Bikes für den Bannhüter	6.000€	2.699,81€

Abstimmung: einstimmig

Abschlusskonto	Genehmigte Kosten	Tatsächliche Ausgaben
Kauf eines Kastenwagens	45.000€	41.247,18€

Abstimmung: einstimmig

Abschlusskonto	Genehmigte Kosten	Tatsächliche Ausgaben
Kauf eines Mähtraktors	25.000€	19.348,29€

Abstimmung: einstimmig

Abschlusskonto	Genehmigte Kosten	Tatsächliche Ausgaben
Neue Telefonanlage	20.000€	11.512,75€

Abstimmung: einstimmig

Abschlusskonto	Genehmigte Kosten	Tatsächliche Ausgaben
Kauf eines Busses	100.000€	98.856,81€

Abstimmung: einstimmig

13) Mündliche Fragen an den Schöffenrat

Rat Bingen will wissen ob die Gemeinde jedes Mal die komplette Abfalltonne auswechseln müsse, wenn ein Deckel gebrochen ist oder ein Verschlusszapfen verschwunden ist.

Bürgermeister Beissel erwidert, dass er das nicht wisse und momentan nicht beantworten kann.

Rat Arend informiert den Schöffenrat, dass die Mauer zwischen dem Kulturzentrum in Aspet und dem Wohngebäude schadhaft ist und da sich der Zustand wohl auch weiterhin verschlechtern wird, muss sich die Gemeinde als Eigentümer um die Instandsetzung kümmern.

Bürgermeister Beissel verspricht sich dieser Sache anzunehmen.

Rat Arend will wissen, ob bereits eine Liste bezüglich der Anordnungen aufgestellt wurde, welche bisher zwar vom Gemeinderat gestimmt und angeordnet wurden, deren Umsetzung aber bisher immer noch aussteht. Er ist ganz klar der Auffassung, dass der Gemeinderat das Recht hat sich über die Ausführung der jeweiligen Projekte und Anordnungen in Kenntnis zu setzen und wie wäre das anders möglich als über eine detaillierte Liste

Bürgermeister Beissel antwortet, dass eine derartige Liste bisher noch nicht ausgearbeitet wurde, da besonders jene Abteilung die sich um diese Liste kümmern würde nun auch noch einen Mitarbeiter verloren hat, der momentan noch nicht ersetzt wurde. Aber eine Liste wird erarbeitet werden.

Schöffe Mousel fügt hinzu, dass er selbst die letzten Jahre immer wieder nach einer derartigen Liste gefragt hat, diese aber auch in den letzten 6 Jahre nicht in Auftrag gegeben wurde.

Rat Arend bezieht sich auf die letzte Statistik bezüglich der Anrufe die in der Zentrale eingegangen sind und er möchte wissen ob sich mittlerweile der Stand der nicht beantworteten Anrufe geändert habe: Zudem interessiert es ihn ob die Mitarbeiter eine Schulung bekommen haben, da der Gemeinderat auch in diesem Hinblick kein Feedback mehr bekommen hat

Bürgermeister Beissel stellt fest, dass bisher keine weiteren Reklamationen eingegangen sind so, dass man davon ausgehen kann, dass sich die Situation, Dank der Einstellung des neuen Mitarbeiters in der Rezeption, verbessert hat. Die Mitarbeiter bekamen von der Post eine Schulung bezüglich der neuen Telefonanlage. Der Schöfenrat hat nicht vor erneut Daten bezüglich der eingehenden Anrufe zu sammeln oder gar eine Statistik zu veröffentlichen.

Rat Arend hebt hervor, dass diese Nachfrage bezüglich der eingehenden Anrufe ein konkretes Ziel verfolgt, nämlich, dass ihm aufgefallen ist, dass der Bürger keine Möglichkeit hat eine Nachricht zu hinterlassen, wenn der angerufene Mitarbeiter nicht zugegen ist. Er ist der Meinung, dass in einem solchen Fall ein Anrufbeantwortet von Nöten wäre oder aber ein anderer Mitarbeiter der jeweiligen Abteilung den Anruf entgegennehmen müsse.

Bürgermeister Beissel weist darauf hin, dass die neue Mitarbeiterin, die am 01/12/2018 im technischen Dienst anfängt, genau diesen Service anbieten wird.

Rat Arend möchte mehr über das aktuelle Verkehrskonzept erfahren und ob dieses Jahr noch etwas in dieser Hinsicht geplant ist.

Bürgermeister Beissel meint, dass die Ausführung eines weiteren Projektes bis Ende des Jahres kaum möglich sein wird. Er weist darauf hin, dass die Gemeinde ein eigenes Ingenieurbüro beauftragt hat um ein Konzept auszuarbeiten, welches die Nebenstraßen in ein Gesamtkonzept miteinschließt. Die Straßenbauverwaltung legt allerdings ihr Hauptaugenmerk auf die nationalen Straßenwege und deren Ingenieurbüro hat die Nebenstraßen der Gemeinde außer Acht gelassen: So gibt es für 2018 kein konkretes Konzept.

Rat Gaffinet fragt nach ob die Publikation des „Schoulbuet“ in Zukunft früher veröffentlicht werden könnte, da die Einwohner nur 2 Wochen hatten um ihre Kinder in die Maison relais einzuschreiben. Da die Broschüre den Eltern erst am 27 August 2018 zur Verfügung stand, waren bereits viele Familien verreist und konnten so auch nicht die angegebene Frist einhalten, auch wenn mittlerweile alle Kinder einen Platz in der Maison relais bekommen haben. Das Problem bestünde zudem auch bei den Einschreibungen der Kurse die die Gemeinde anbietet.

Bürgermeister Beissel weist darauf hin, dass die Broschüre „Schoulbuet“ nicht früher verteilt werden konnte, da man nicht alle nötigen Informationen zur Verfügung hatte.

Für die Kurse muss sich der Schöffenrat wohl eine neue Strategie für das kommende Jahr überlegen. Die Kurse haben einen derart großen Erfolg bei der Bevölkerung, dass sich der Schöffenrat überlegt ob nicht doch häufiger Kurse angeboten werden können, um somit auch die Nachfrage decken zu können. Allerdings braucht das Ausarbeiten dieser Broschüre immer viel Zeit und mit einer wachsenden Bevölkerungsschicht, kann man wohl nie ganz allen Anfragen gerecht werden.

Rat Schiltz hat selbst keine Frage, sondern möchte selbst auf eine Frage einer der vorherigen Sitzungen antworten und zwar betreffend die Installation eines Aufzugs im Schloss in Aspelt. Er hat das Dokument, welches ihm das Gesundheitsministerium zukommen ließ, vorliegen und da steht ganz klar, dass der Aufzug groß genug sein muss um eine Person liegend auf einer Krankenbahre befördern zu können. Ob so ein großer Aufzug zum Schlosspasst ist fraglich. Es war also sehr schlau vom Schöffenrat und dem Architektenbüro die Instanzen darauf hinzuweisen, dass es sich beim Schloss um ein denkmalgeschütztes Gebäude handelt.

Bürgermeister Beissel dankt Rat Schiltz dafür, dass er das besagte Dokument hier noch einmal vorgestellt hat und er weist darauf hin, dass der Schöffenrat in Zusammenhang mit der Renovation des Schlosses um eine „light Version“ eines Aufzugs gebeten hat.

Folgender Punkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt

14) Ernennung eines Expediten im technischen Bereich

Der Gemeinderat beschließt unter Ausschluss der Öffentlichkeit und per geheimer Abstimmung Frau ANTONY Christine provisorisch ab dem 1 Dezember 2018 als Expediten im technischen Bereich zu ernennen.

Abstimmung: einstimmig

Die nächste Sitzung des Gemeinderats wird am 3 Oktober 2018 um 17 Uhr stattfinden.